

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

315 (16.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Freitag den 16. November

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 15,163. Brodtaxe.

Vom 16 bis einschließl. 30. November 1849.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Ekroi ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 3. und 10. November d. J. ist per Malter	8 fl. 50 kr.
2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter	5 fl. 18 kr.
1) ein Paar Beck zu 2 kr.	13½ Loth
2) das 3 kr. Weißbrod	20 Loth
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	3 kr.
4) zwei Pfund ditto ditto	5½ kr.
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	34 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	5½ kr.

Karlsruhe den 15. November 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Zur Unterstützung der im Freiheitskampfe für das Großherzogthum Baden Verwundeten und der Familien Gebliebener haben mir die Allerhöchsten Herrschaften am 15. October l. J. folgende Geschenke zukommen lassen:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog	500 fl. — kr.
Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog	300 fl. — kr.
Ihre Großherzogliche Hoheiten die Herren Markgrafen Wilhelm und Max	500 fl. — kr.
Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Friedrich	200 fl. — kr.
Fernere Beiträge kamen ein:	
Von einem Ungenannten	1 fl. — kr.
Von der Expedition der Frankfurter Oberpostamt's-Zeitung	193 fl. 50 kr.
Von der Gemeinde Auggen durch Herrn Pfarrer Kupferer	4 fl. 45 kr.
Von D. F.	2 fl. — kr.
Durch Herrn Pfarrer Plitt von der Gemeinde Königfeld bei Willingen	28 fl. — kr.
Von der Expedition der Karlsruher Zeitung	75 fl. 10 kr.
Von der Theaterdirektion: Erlös der Vorstellung am 3. d. M. der so bedeutende	919 fl. 44 kr.
Gesamtbetrag von	4294 fl. 25 kr.
Dazu die früheren	
Summa	7018 fl. 54 kr.

Von dieser Summe wurden an das Königl. Kriegsministerium für die allgemeine Unterstützungskasse in Berlin 4500 fl. geschickt, ferner an Se. Erz. den Herrn Generalleutenant v. Peucker zur Vertheilung an die Reichstruppen 700 fl., und an einzelne Verwundete, oder besonders bedürftige Familien Gebliebener, vorzugsweise von der Landwehr, dem Sinne der edlen Geber und Geberinnen gemäß, successive 1431 fl. 26 kr.

Es bleiben somit noch zu verrechnen 387 fl. 28 kr., worüber zu seiner Zeit wieder öffentlich Rechnung abgelegt werden wird.

v. Brandenstein,

Königl. Preuß. Oberst und Stadtkommandant.

Am nächsten Sonntag findet kein Militär-Gottesdienst in der Garnisonskirche statt, weil der Unterzeichnete auswärts beschäftigt sein wird.

Karlsruhe den 15. November 1849.

Uhner, Divisions-Prediger.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Durch die Vermittlung des Herrn Amortisations-Kasse-Direktors Scholl sind dem Verein 10 fl. mit der Bezeichnung C. W. als Geschenk gekommen, was wir hiermit dankbar bescheinigen.

Die Direktion.

Katholischer Verein.

Sonntag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, im gewöhnlichen Lokal.

Bekanntmachungen.

Da nunmehr der Abschluß der städtischen Rechnungen nahe ist, so werden sämtliche hiesige Gewerksleute u., welche Arbeiten für die hiesigen städtischen Kassen gefertigt haben, aufgefordert, die betreffenden Rechnungen bis längstens zum 10. Dezember d. J. bei Vermeidung des gesetzlichen Abzugs einzureichen.

Karlsruhe den 14. November 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten; es werden Diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 Kr. verfällt werden.

Karlsruhe den 7. November. 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. November 1849 wurden verkauft;
65 Mtr. Haber 3 fl. 24 Kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	102120 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 8. bis 14. November 1849	87495 Pfund Mehl,
	189615 Pfund Mehl,
davon verkauft	89909 " "
blieben aufgestellt	99706 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung] In der Gant des Dekonomen Friedrich Eberwein dahier werden die vorhandenen nicht zur Competenz gehörigen Fahrnisse in dessen Behausung vor dem Ertlingertthor

Dienstag den 20. d. M.,

Mittags 1 Uhr anfangend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieselben bestehen:

in Bettung, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschir, Wagenschir, Futter, Vieh, worunter 3 Pferde sich befinden, Holzwaaren und allerlei Hausrath.

Dabei werden folgende speciell bezeichnet:

1 Glasschrank, 1 Dungwagen, 20 Centner Dehnd, 30 Sester Erdäpfel, 1 rothe Kuh, 1 weißgesteckte Kuh, 3 Pferde und 1 Leiterwagen.

Karlsruhe den 13. November 1849.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard.

Rieger.

(2) [Versteigerung.] Am Montag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird ein in dem hiesigen Eisenbahnbau-Materialhof lagerndes Quantum Holz, als:

forlene Dienstbahnschwellen,
eichene Schwarten,
tannene und eichene Dielen, sowie
gebrauchtes Bauholz

in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steiglustige eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Keller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmagistrat dahier vom 24. April Nr. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl Däubert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Querbau in der Erbprinzenstraße Nr. 26, neben Bierbrauer Schnabel Wittwe und der allgemeinen badischen Versorgungsanstalt

Donnerstag den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 11,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 8. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmagistrat dahier vom 19. Mai d. J. Nr. 9470 wird das dem ehemaligen Advokaten Joseph Acherer dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße Nr. 8, neben der Kleinkinderbewahranstalt und Dekonometath Dr. Herrmann,

Montag den 26. d. M.

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 12,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 9. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 2 bis 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst einem einzelnen Zimmer und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus. Auch wird daselbst ein kleiner Kochofen und ein ovales Weinsäß zu kaufen gesucht.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind folgende schöne Wohnungen an kleine Familien zu vermieten: im 3. Stock mit Balkon, 1 Salon, 5 Zimmer, 2 Altkofen, Kammer, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschküche; im 4. Stock 7 Zimmer, worunter zwei Mansarden, Küche, Kammer, Keller u. s. w., und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten billig zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 46 sind drei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Altkof, Küche, Speicherkammer nebst den gewöhnlichen Bequemlichkeiten wegen Wegzug sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 sind sogleich zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, und ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 3. Stock das Ecklogis, bestehend in 4 Zimmern, eine verrohrte und eine andere Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. — Das Nähere zu erfragen bei Glaser Markstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 42 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten und kann ein junger Mensch, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, dabei Kost und Pflege erhalten. Ebenfalls ist ein schöner Kochofen billig zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 55 ist im obern Stock ein freundliches Logis sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Das Nähere bei Weinhändler Luz, Ritterstraße Nr. 20, zu erfragen.

Ein schönes geräumiges Zimmer ist sogleich zu beziehen. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 25, im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Weihnachten in ein Gasthaus eine gute Köchin und ein Hausmädchen gesucht, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen können. Das Nähere Langestraße Nr. 36 im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen in die Küche gesucht. Wo? ist zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Ein fleißiges und sitzames Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht in der Hirschstraße Nr. 22.

(2) [Stelle für einen Lehrling.] Ein junger solider Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen, findet als Lehrling eine Stelle. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 145 im dritten Stock ist zu verkaufen: ein beinahe neuer Herrenmantel mit Pelzkragen, ein Schlafrock von Flanell und ein Schreibtisch mit drei verschließbaren Schubladen.

Gartenverkauf.

Ein halber Morgen Garten vor dem Ruppurrerthor, im zweiten Gewann, neben Hrn. Seifensieder Kiefer, gegenüber der Wagner'schen Molkerei, mit fruchtbaren Obstbäumen besetzt, ist nebst Gartenhäuschen billigen Preises aus freier Hand zu verkaufen.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noyß.

Eck der Erbprinzenstraße u. des Ludwigsplatzes.

Karlsruhe. Bierbrauerei zu verkaufen oder zu verpachten.

Das ehemalige Schnabel'sche große Bierbrauerei- und Wirtschaftsgebäude „zum weißen Berg“, an der Ecke der Erbprinzen- und Waldstraße, soll aus freier Hand verkauft, oder auf längere Zeit in Pacht gegeben werden.

Die vortheilhafte Lage dieses Etablissements in einem der lebhaftesten Theile der Stadt, in unmittelbarer Nähe der großen Infanterie-Kaserne und am Ludwigsplatz, auf welchem je über den andern Tag der städtische Markt abgehalten wird, sowie der gute Ruf dieses Hauses, erhielten ihm bis jetzt einen unausgesetzt großen Besuch, so daß es sich stets nachweislich bedeutend über den Werthanschlag rentirt.

Das Haus enthält:

A) im ersten Stockwerke:

a. das große Wirtschaftslokal, bestehend aus einem Saale, einem geräumigen Nebenzimmer, und der Schenke zwischen beiden;

b. fünf Wohnzimmer, eine Magdkammer, zwei Küchen, einen großen Bier- und Schenkkeller, eine Waschküche, Stallung für 4 Pferde, Hof, Heuspicher, Wagenremise, Holzschopf, Schweinställe u.;

B) im zweiten Stockwerke 13 auf die Straße und 2 in den Hof gehende Zimmer nebst Küche und Speicher;

C) das Seiten- und Hintergebäude enthält die in bestem Betriebe befindliche Brauerei mit allen Zugehörden, drei sehr geräumige Speicher, Hopfenkammer, Keller und ein großes Zimmer für die Brauer.

Diese solid erbauten und wohl unterhaltenen Lokalitäten eignen sich ihrer vortheilhaften Lage wegen zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, vorzüglich aber zu einer Bierbrauerei und Wirtschaft.

Die Kaufs- resp. Pachtbedingungen sind aufs billigste und annehmbarste gestellt, und können eingesehen werden bei Herrn Hauptmann Louis, Langestraße Nr. 211, im untern Stock.

Anerbieten. Ein junger Mann, der gründlichen Unterricht auf dem Pianoforte zu geben vermag, bietet sich zum Unterricht an; Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Die Schuldner der Frau Bäcker Steiner Wittve werden mit letzter Frist von 8 Tagen aufgefordert, Zahlung anher zu machen.

Karlsruhe den 14. November 1849.

Öffentliches Geschäftsbureau von

Heinrich Noyß.

Eck der Erbprinzenstraße u. des Ludwigsplatzes.

Weinverkauf.

Es werden reingehaltene Uebertheiner Weine zu 8, 10, 12, 16, 20 und 24 Kr. und in höheren Preisen per Maas im gesetzlichen Quantum verkauft bei

Bogel & Meyer.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Auster, Caviar, Fromage de Brie
sind wieder angekommen bei

C. F. Bierordt.

Guten Mendorfer Torf,

das Tausend à 3 fl. 6 kr.,

das Mees à 1 fl. 6 kr.

frei vor das Haus geliefert, empfiehlt

Gustav Feigler,

an der Infanteriekaserne,

Eck der Karls- und Erbprinzenstraße.

Wollene Bettdecken und Bügelteppiche, baumwollene Moltons- und Piquedecken, Bettüberwürfe in ganz neuen Dessins empfiehlt zu billigen Preisen
M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Reisegelegenheit

von Ettlingen nach Karlsruhe und retour.

Abgang Morgens 8 Uhr in Ettlingen im goldenen Hirsch;

Abgang Morgens 11 Uhr in Karlsruhe im weißen Bären;

Abgang Mittags 1 Uhr in Ettlingen im goldenen Hirsch;

Abgang Mittags 5 Uhr in Karlsruhe im weißen Bären.

Kommissionen werden auf's Pünktlichste besorgt.

Joh. Städter in Ettlingen.



W. Helm

aus Frankfurt am Main

(Marshallseite nächst dem Schloß)

bezieht diese Messe mit einem reichhaltigen Lager von englischen

Stahlschreibfedern,

die Alles bis jetzt Dagewesene, hinsichtlich ihrer Schleifart, Elastizität und Dauerhaftigkeit weit überreffen und nichts zu wünschen übrig lassen. Bei mehr als 100 verschiedenen Arten und einem Vorrath von

50,000 Duzend

befinden sich alle Spitzarten, so daß man für die leichteste so wie für die schwerste Hand die passende Feder findet. Ferner werden zur Auswahl der Sorten Musterkarten mit 12 Stück verschiedenen Federn zu 9 kr. ausgegeben und später an Zahlung angenommen.

Neueste magnetische Federn und Platina-Federn,

die gleich Dinte annehmen und nie rosten.

Die Preise werden so billig gestellt, daß man ein Duzend von 2 bis 6 kr. das Gros von 12 bis 48 kr. bekommen kann. Federhalter von allen Sorten, von 1/2 bis 6 kr. das Stück, im Duzend billiger.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Q. CURTII RUFII

de gestis

ALEXANDRI MAGNI

regis macedonum libri qui supersunt octo.

Ad fidem

codicum manuscriptorum et olim adhibitorum et recens collatorum florentinorum et bernensium

recensuit et commentario instruxit

Car. Timoth. Zumptius.

Accedit

tabula geographica expeditionum regis Alexandri gr. 8°. Fein Velinpap. geh. Preis: 4 Thlr.

Q. CURTII RUFII

de gestis

ALEXANDRI MAGNI

regis macedonum libri qui supersunt octo.

Ausgabe zum Schulgebrauch.

Mit einem deutschen erklärenden Commentar

von

C. G. Zumpt.

Nebst einer Karte von den Zügen Alexanders des Grossen.

8°. Fein Velinpap. geh. Preis: 1 Thlr.

Auf 6 Exemplare ein Freie Exemplar.

Die beiden hier angezeigten neuen Ausgaben des Curtius sind von so hervorragender wissenschaftlicher Bedeutung, tragen den Namen eines so berühmten Herausgebers und sind typographisch so würdig ausgestattet, daß wir auf die allgemeinste Anerkennung rechnen. Wir machen besonders auf die beigegebene Karte aufmerksam.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Vieweg und Sohn.

Todesanzeige.

Verwandte, Freunde und theilnehmende Bekannte, denen wir in unserer Bestürzung keine besondere Anzeige widmen konnten, setzen wir auf diesem Wege von dem Hinscheiden unserer ältesten Tochter und Schwester Emma in Kenntniß. Gestern Mittag 2 Uhr entschlief sie sanft nach schwerem Leidenkämpfe, an den Folgen einer Zehrung, im jugendlichen Alter von 18 Jahren, 9 1/2 Monaten.

In ihr wohnte und wirkte der Engel des Friedens und der Liebe. Ergeben in den Rathschluß ihres Schöpfers und im Hinblick auf die Leiden des Erlösers trat auch sie getrost ein in die Pforten des Jenseits. Der Brautkranz, den wir zum nahen Feste ihrer Vermählung gewunden hatten, modert nun mit ihren sterblichen Ueberresten im kalten Schoos der Erde.

Karlsruhe den 15. November 1849.

Friedrich Gutsch und Frau, zweiter Ehe,
geb. Alschmuser,



Geschwister: Wilhelm, Karl,
Wilhelmine und Fritz.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters. Neu einstudirt: **Titus**. Große Oper in 2 Aufzügen von Mozart.

Samstag den 17. November. 154. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Einfalt vom Lande**. Lustspiel in 4 Aufzügen von Löffler. Fräul. Laura Ernst: Sabine zum Debut.

Sonntag den 18. November. 155. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Cromwell's Ende**. Trauerspiel in 5 Akten von Raupach.

 **Nicht zu übersehen!** 

Merkwürdiger Ausverkauf

ächter Gold-, Silber- und feiner Galanteriewaaren
eigener Fabrik

von

Max Bommas

aus Schwäbisch-Gmünd.

Da ich entschlossen bin, vor Einbruch des Winters mit meinem Waarenlager gänzlich aufzuräumen, so verkaufe ich diese Messe alle meine führenden Artikel bedeutend unterm Fabrikpreise, und zwar wie folgt:

Rechte Goldwaaren:


Ringe	36 fr. und höher,
Vorstednadeln	36 fr. " "
Ohrengehänge	1 fl. 12 fr. " "
Brochen	1 fl. 30 fr. " "
Collier	1 fl. 12 fr. " "
Runde Ohrenringe	18 fr. " "
Halschloßchen	42 fr. " "
Blaue Glöckchen	18 fr. " "
Hemdknöpfchen	42 fr. " "

Rechte Blöth. Silberwaaren:

Cigarrenröhrchen	36 fr. u. höher,
Theesiebchen	1 fl. 45 fr. " "
Zuckerzangen	2 fl. 12 fr. " "
Tortenschaukeln	4 fl. 12 fr. " "
Strickhosen	45 fr. " "
Schlüsselhaken	1 fl. 24 fr. " "
Nadelbüchchen	54 fr. " "
Zuckerschippchen	52 fr. " "
Deffertmesser, sehr elegant	4 fl. 30 fr. per Dsb.
Fingerhüte, ganz schwer mit schönster Vergoldung	42 fr. per Stck.

Gemäldebroschen in feinsten Vergoldung 12 fr. und höher.

Fein vergoldete Waaren, Portefeuille, Porte-Monnaie, feine Perlmutterbrochen mit Stahl garnirt, neue Briefbeschwerer von Kristall, Stahlschnallen u. s. w. werden zu beispiellos billigen Preisen verkauft.

 **Nur in der bekannten großen Bude, Markstallseite, am Eingange links, Hrn. Hofkürschner Keller von hier gegenüber.**

Max Bommas.

Großes Lager von Cravatten, Slips, Brustbedeckungen und Scharpen, für Herren, in Lasing, Atlas und Grogrin, unter der Hälfte der selbstkostenden Preise; besonders sehr schöne Militär-Cravatten für Hrn. Offiziere, alle Sorten Damentücher, Quincallorien und für Weihnachtsgeschenke passende Gegenstände. **Winterwaaren**, als: Unterhosen, Jacken, Palentin nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Nur Theaterseite in der Californien-Stahlschreibfedernbude dem Hrn. Messerfabrikanten Nied gegenüber, bei

H. J. Weglar aus Frankfurt.

Dampf-Schiffahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrt vom 16. Oktober an.

Von Mannheim nach Mainz täglich um 1½ Uhr Nachmittags.
 „ Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7½ Uhr Morgens.
 „ Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag um 8½ Uhr Morgens, und zwar:
 Montag und Donnerstag auf die Abfahrt der englischen Boote von Rotterdam nach London.
 Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.
 Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 72 vom 14. November 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Provisorisches Gesetz, die Militärarbeitsstrafe betr.

Erlaubniss zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. d. M. dem Lieutenant v. Schilling von der Infanterie die Erlaubniss allergnädigst zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden vierter Klasse mit Schwertern anzunehmen und zu tragen.

Pienstmachtigen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. November d. J. gnädigst bewogen gefunden: die Resignation des kath. Pfarrers Anton Pummel von Dehnungen in Berücksichtigung seines hohen Alters und seiner Kränklichkeit zu genehmigen; die erledigte kath. Pfarrei Schienen, Bezirksamts Adolphzell, dem Pfarrer Joseph Bachmann in Marktsingen, und

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hirschdorf, Kfm. v. Senf. Hr. Speitel, Kfm. v. Kaiserlautern, Hr. Lauck, Part. v. Frankenthal.

Qualischer Hof. Hr. Thönnen, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Bär, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Piller v. Ludwigsburg. Hr. Sergert, Part. v. Koblenz. Hr. Bourignon, Rent. v. Lausanne. Hr. Schloß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Synonymus, Kfm. v. Barmen.

Erdprinzen. Mad. Buhl m. Tochter v. Bühl. Hr. Hecker, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Jäger, Kaufm. von Aachen. Hr. Ruot, Kfm. v. Saarlouis. Hr. Blas, Part. v. Würzburg. Hr. Krampe, Kfm. v. Dresden. Herr v. Bohomelsky, Propr. m. Fam. u. Bed. a. Rußland. Hr. Zimmern, Bankier v. Heidelberg. Hr. Schwind, Fabr. m. Fam. v. Pforzheim. Hr. Kleines, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Parker mit Fam. u. Bed. a. England. Hr. Heinzmann, Propr. m. Sat. von Regensburg. Herr Herder, Part. v. Berlin.

Geist. Hr. Böttler, Gastw. v. Kürzell. Hr. Muehensberger, Mechanikus von Freudenstadt. Hr. Spielmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Reding, Part. v. Bern. Hr. Mittler, Förster v. Saalgau. Hr. Federle, Gemeinderath v. Mühlacker.

Goldener Adler. Hr. Peter, Posthalter v. Oppenau. Hr. Schlotter, Pfr. v. Daisbach. Hr. Höslig, Fabr. v. Freiburg. Hr. Vogt, Part. v. Oberkirch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

die erledigte kath. Pfarrei Eigerweier, Oberamts Offenburg, dem Pfarrverweser Kuf in Wahlberg zu übertragen; den evang. Pfarrer Mürle zu Bödingen in den Ruhestand zu versetzen; die evang. Pfarrei Dainbach, Decanats Borberg, dem Pfarrer Mündel in Kork zu übertragen, und dem Polizeikommissär Hoffmann in Mannheim den Charakter eines Polizeieinspektors zu verleihen. — Auch haben Allerhöchstdieselben unter einem beschlossen: den Postoffizianten Ferdinand Zahraus in Donaueschingen aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen, und daß Oberamtmann Dreyer von Blumenfeld als aus dem Großherzoglichen Staatsdienste ausgetreten zu behandeln sei; ferner unter dem 4. d. M. den Lieutenant Specht zu reactiviren und zur Dienstleistung bei der Kommandantur der Bundesfestung Rastatt gnädigst zu befehligen geruht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Errichtung einer Groß. Postexpedition zu Berozheim betreffend. — 2) Die Eintheilung der Kreise im Gebiete der fürstlich fürstenbergischen und fürstlich leiningenschen Standesherrschaften betreffend. — 3) Die Aufhebung des Bezirksamts Büdingen und die Zuteilung der Gemeinden desselben zu dem Bezirksamte Donaueschingen betreffend.

Goldener Karpfen. Hr. Wellin, Hdm. v. Randern. Hr. Kraft, Hdm. m. Sat. v. Pirmasenz.

Goldenes Kreuz. Hr. Heck, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Weise, Kfm. v. Leipzig. Hr. Heibinghaus, Kfm. v. Schmalkalden. Hr. Mieloh, Kaufm. v. Bremen. Herr Düring, Kfm. v. Gräfenhagen.

Goldener Ochse. Hr. Cron, Kaufm. v. Bieberich. Hr. Gilbrucht, Dr. m. Sat. v. Mainz. Hr. Kund, Kfm. v. Mannheim. Hr. Ransf, Rent. v. Schwellingen. Hr. v. Hanfstengel, Hauptmann m. Bed. v. Trier.

Hof von Holland. Herr Ritter v. Travers, kön. niederl. Ministerresident m. Bed. von Mannheim. Hr. Krug, Kupferstecher v. München. Hr. Diez, Kaufm. v. Bregenz. Mad. Kramer v. Lahr.

Rheinischer Hof. Hr. Reim u. Hr. Brecht, Besamte v. Heidelberg.

Weißer Löwe. Hr. Wertheimer, Hdm. v. Durbach. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen.

Wiener Hof. Hr. Jäger, Kfm. v. Emdingen. Hr. Buser, Hdm. v. Rühlensbergen.

Zum weißen Bären. Hr. Carlo, Part. v. Bellinzona. Hr. Weber, Kfm. v. Straßburg.

Jähringer Hof. Hr. Gause, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Bohle, Kfm. v. Sunnersbad.

In Privathäusern.

Bei Finanzrath Gold: Fr. Gold v. Freiburg. — Bei Domänendirector Beger: Hr. Zippertin von Mannheim. — Bei Kanzleirath Strohmeyer: Herr Strohmeyer von Aderbach.